

## Welche Rolle spielt ein Patientenportal bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens?

# Modern, digital, effizient

Ein Patientenportal kann viele Prozesse, die bisher im Klinikalltag im Kontext Patientenkommunikation aufwendig, zeitintensiv und mit einer grossen Arbeitsbelastung verbunden sind, enorm vereinfachen und damit wesentlich effizienter gestalten. Daher sollten alle Beteiligten aus Politik, aus Verbänden und bei Spitalbetreibern die Chancen und Risiken der Digitalisierung genauestens prüfen, um Kosteneinsparpotenziale zu realisieren und zugleich die Versorgung der Patientinnen und Patienten zu verbessern.

Mit dem Patientenportal der m.Doc Smart Health Platform wird eine digitale Verbindung zwischen Administration, Fachpersonal, Ärzten und Patienten geschaffen. Das Patientenportal ermöglicht dank einer personalisierten Nutzeroberfläche vor, während und nach dem Aufenthalt eine direkte persönliche und individuelle Kommunikation und Dokumentation. Vom Aufnahme- über das Behandlungs- bis hin zum Entlassungsmanagement sind alle Informationen ständig verfügbar. Auf diese Weise fungiert das Patientenportal im besten Falle als Medium für eine sichere Kommunikation zwischen allen Beteiligten. Über die digitale Einbindung der

Patienten in die Prozesse der Gesundheitsversorger werden Fehler minimiert und Abläufe vereinfacht. Patientinnen und Patienten haben Zugang zu all ihren Gesundheitsdaten über eine spezielle Oberfläche im Internet oder über eine App auf ihren mobilen Endgeräten und damit quasi «den Arzt in der Tasche» immer dabei.

### Gestiegener Kostendruck und höhere Patientenerwartung

Laut Schweizer Bundesamt für Statistik<sup>1</sup> stiegen die Kosten im Gesundheitswesen von 2011 bis 2021 um 22.9% von 673 Franken auf 827 Fran-

ken monatlich je Einwohner. Zudem zeigt eine Umfrage des Instituts GRS Bern im Auftrag der SRG, dass die Entwicklung gestiegener Kosten den SchweizerInnen Sorge bereitet<sup>2</sup>.

### ZHAW-Report benennt Chancen der Digitalisierung im Schweizer Gesundheitswesen

In der Schweiz gibt es deutliche Potenziale, die laut ZAHW-Report<sup>3</sup> bislang noch nicht genutzt werden. Der Digital Health Report zeigt verschiedene Faktoren auf, die die Akzeptanz digitaler Anwendungen im Gesundheitswesen bestim-

**m.Doc Smart Health Evolution Vol.2**  
Kundentag "Marathon.Zukunft"  
**20. FEBRUAR 2024**  
Köln  
Deutsches Sport & Olympiamuseum

**m.Doc Smart Health Platform**  
**DAS Patientenportal**

Jetzt anmelden zur Präsenzveranstaltung unter:  
[www.mdoc.one/smart-health-evolution-vol2](http://www.mdoc.one/smart-health-evolution-vol2)

[www.mdoc.one](http://www.mdoc.one)

red dot winner 2021

men. Zum Beispiel eine gute Benutzerfreundlichkeit oder die persönlichen Einstellungen und Fähigkeiten der einzelnen Anwender und Anwenderinnen.

Der Report zeigt auch auf, dass Zeitersparnis und Fokus auf das Kerngeschäft durch die Digitalisierung möglich sind und von den im Gesundheitswesen tätigen Mitarbeitenden als sinnvoll und nützlich angesehen werden. Mehr Zeit für die Patientinnen und Patienten verbessert die Versorgungsqualität und damit auch die Arbeitssituation und -zufriedenheit vor Ort für die Beschäftigten. Funktionierende und einfach zu handhabende Lösungen reduzieren organisatorischen und verwaltungstechnischen Aufwand; die Kommunikation in- und ausserhalb der Einrichtungen wird einfacher und transparenter<sup>2</sup>. Der Report wurde von der ZHAW in Zusammenarbeit mit Accenture, der CSS und der Post CH erstellt<sup>3</sup>.

Einfach sind die aktuellen Zeiten demnach nicht. Doch die Digitalisierung in Form eines Patientenportals kann ein bedeutender Schritt für die Patient:innen, das Pflegepersonal, Ärzteschaft und Klinikadministration sein, denn sie profitie-

ren gleichermassen von der Einführung. Das Portal der m.Doc GmbH unterstützt den Klinikalltag massgeblich und wird seit vielen Jahren in Klinikverbänden, Spitälern, Universitätskliniken und Rehaeinrichtungen erfolgreich genutzt. Das System ist ausgereift und bewährt.

### Marathon.Zukunft

Wer die Zukunft des Gesundheitswesens also aktiv mitgestalten möchte, muss sich auf einen Marathon vorbereiten. Nichts bleibt, wie es ist, soviel ist sicher. Und die anstehenden notwendigen Veränderungen werden kein Sprint sondern ein Lauf, zu dem man einen langen Atem braucht. Für einen solchen Marathon muss man trainieren und das werden wir gemeinsam am 20. Februar 2024 im Deutschen Sport & Olympiamuseum in Köln.

Halten Sie sich den Tag im Kalender frei, holen Sie Ihre Sportsachen aus dem Keller – von kurzen Sprints über hartes Core-Workout bis hin zu Motivational Sessions ist alles dabei.

Wie schon bei der Smart Health Evolution Vol.1 haben wir nur die besten «Trainer» eingeladen,

die ihre Strategie für den «Marathon.Zukunft» ganz exklusiv mit Ihnen teilen. Mehr zum Programm folgt in Kürze. Sie haben allerdings jetzt schon die Möglichkeit, sich einen der begrenzten Plätze zu sichern.

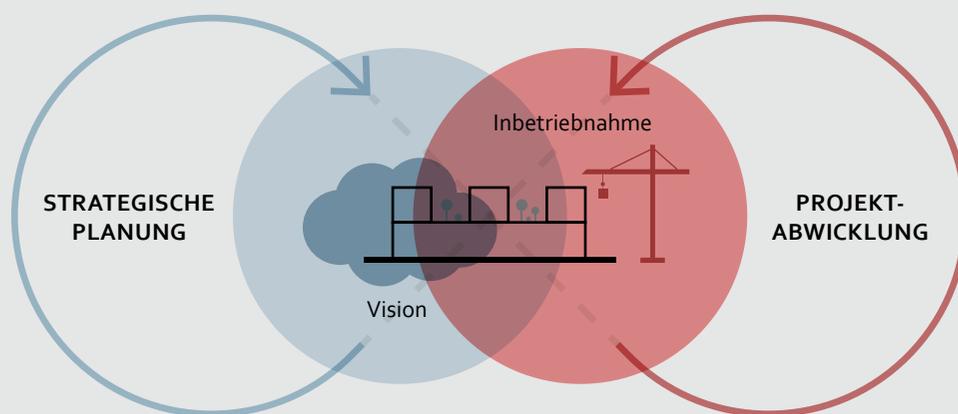
### Weitere Informationen

Am Kundentag erfahren BesucherInnen alles zum Patientenportal der m.Doc Smart Health Plattform – mehr über «Marathon.Zukunft» hier: Smart Health Evolution Vol.2 - m.Doc (mdoc.one).

### Quellen

- 1 Bundesamt für Statistik <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/gesundheit.html>
- 2 SWI swissinfo.ch <https://www.swissinfo.ch/ger/politik/kosten-im-gesundheitswesen--ist-das-system-kaputt-/48791268>
- 3 <https://www.mwv-berlin.de/meldung/1/id/480> und ZHAW Studie «Digital Health Report 2023/2024»

## GANZHEITLICHE UND EVIDENZBASIERTE PLANUNG IM GESUNDHEITSWESEN



Wir planen mit Ihnen und für Sie,  
**Akutspitäler, Spezialkliniken und Alterszentren –**  
 von der Vision bis zur Inbetriebnahme



**H. Limacher Partner AG**  
 Betriebs- und Bauplanung im Gesundheitswesen  
 Wettbewerbsorganisation und Projektmanagement

zum Firmenprofil >



Schaffhauserstrasse 134 • 8302 Kloten  
 +41 43 300 50 20 • [hlp@hlp.ch](mailto:hlp@hlp.ch) • [www.hlp.ch](http://www.hlp.ch)  
 Gesundheitsbau.ch